

20. Juni 1933

Herrn Dr. Rohu, Präsident des Schweizerischen Schulrates,
Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich 6.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Briefes vom 17. Juni gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Ausstellungsprogramme des Zürcher Kunsthauses in den Sitzungen unserer Ausstellungskommission bereinigt werden. Die Beschlussfassungen und Unterhandlungen erfolgen in direktem Verkehr mit den Künstlern, soweit es sich um die Werke lebender Künstler handelt. Mit François Gos haben wir auf Grund eines Beschlusses vom 15. Dezember 1932 korrespondiert, nachdem er wegen Ausstellung von Werken im Lauf des Jahres 1933 geschrieben und Proben eingesandt hatte. Wenn er sich noch einmal um eine Ausstellung im Kunsthaus zu bewerben wünscht, so wendet er sich besser ein zweites Mal direkt an das Zürcher Kunsthaus. Die Aussicht, dass diesem Wunsche nach dem erst kurze Zeit zurückliegenden, ablehnenden Bescheid vom Dezember 1932 nun wird entsprechen werden können, ist aber sehr gering. Auf alle Fälle haben wir bis in den Februar 1934 hinein über unsere Räume bereits verfügt.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor: